Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 2

Rubrik: Mutprobe am Berg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

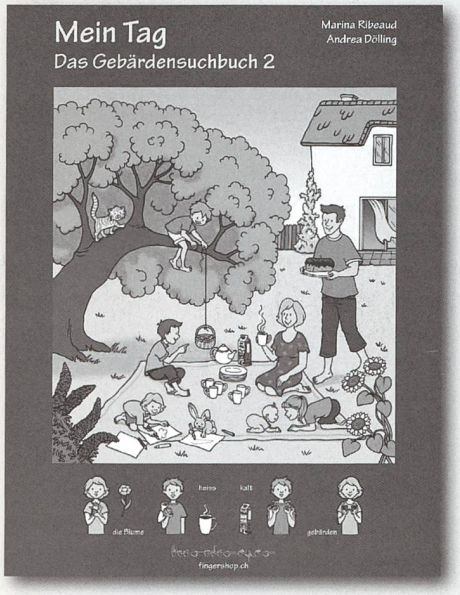
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

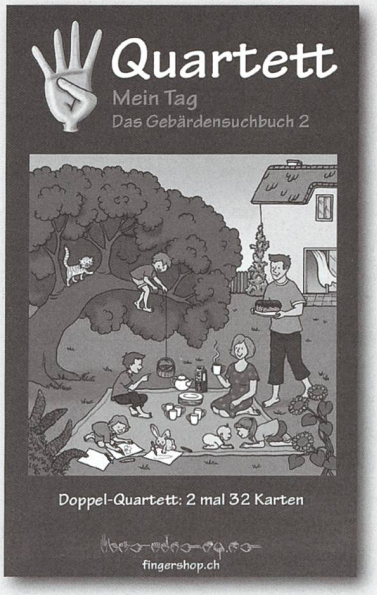
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fingershop.ch

Die neuen Produkte des Verlag fingershop.ch im Detail:





Mein Tag Das Gebärdensuchbuch 2 incl. DVD
7 Seiten, mit 180 Gebärdenzeichnungen
Verkaufspreis Fr. 37.00

Stadt-Land-Hand
Das Gebärden-Schatz-Spiel für kluge Köpfe, 30 Kategorienkarten und 70 Handformkarten
Verkaufspreis Fr. 25.00

Quartett
Mein Tag Gebärdensuchbuch 2
Doppel-Quartett mit 2 x 32 Karten
Verkaufspreis Fr. 25.00

Zu beziehen beim Verlag fingershop.ch oder unter www.fingershop.ch

Mutprobe am Berg

Philipp Steiner am Lauberhorn — Bild: plussport.ch

Für den gehörlosen Münsinger Spitzen-Skifahrer Philipp Steiner ist am Samstag, 19. Januar 2013 in Wengen ein Traum in Erfüllung gegangen: Er startete bei der Lauberhorna-Abfahrt als Vorfahrer und wurde im Ziel begeistert bejubelt.

Der 25-jährige Philipp Steiner wohnt seit zwei Monaten in Münsingen und arbeitet als Sanitärmonteur in Bern. Als dreifacher Vize-Europameister der Gehörlosen stand er am Freitag 18. Januar 2013 am Lauberhorn bei der Kombinationsabfahrt als Vorfahrer im Einsatz. Seine Leistung war überzeugend: Er wurde von der Jury als Vorfahrer der Abfahrt selektioniert.

Die Reaktion von Philipp Steiner: «Für mich geht ein Traum in Erfüllung.» Noch während der Lauberhornabfahrt sagte Vater Bernhard Steiner dem Internetportal BERN-OST: «Auch für mich ist es wie ein Traum, so etwas miterleben zu können.» Bei der Zielankunft von Philipp Steiner machte das Publikum begeistert die Welle.

Am Lauberhorn hört er mit den Augen

Für Philipp Steiner ist es eine Mutprobe am Berg gewesen. Der Berner war auf der längsten Weltcupstrecke als Vorfahrer unterwegs. Der Gehörlose erzählt, wie «laut» es auf der Piste und in seinem Leben zu und her gehen kann.

Philipp Steiner verliert zwar zehn Sekunden auf die Trainingsbestzeit – im Ziel in Innerwengen wird der Berner gleichwohl beachtet. «Ich lebe meinen Traum», sagt er mit leuchtenden Augen. So schnell wie im

Sie verstehen sich: Ruth Lehmann ist das Ohr des gehörlosen Skirennfahrers Philipp Steiner – sie übersetzt das Notwendige in die Gebärdensprache.

Haneggschuss sei er noch nie Ski gefahren. «Ich hatte bestimmt 150 Stundenkilometer drauf – das grenzt an Spinnerei.» Nach einer Verschnaufpause gesteht er: «Ich bin froh, dass ich heil angekommen bin.» Mit dem Rückstand auf die Schnellsten könne er leben. «Ich dachte, ich würde fünfzehn bis zwanzig Sekunden verlieren.»

«Ich bin seine Ohren»

Philipp Steiner ist das Aushängeschild des Schweizerischen Gehörlosensportverbands, in dem rund 500 Athleten lizenziert Wettkampfsport betreiben. An der Europameisterschaft im vergangenen Jahr gewann der 25-Jährige in Davos drei Silbermedaillen, an den ersten Welttitelkämpfen im kommenden Februar will er in Nesselwang (D) dreimal Gold schürfen.

Christian Lehmann hat Steiner als Vorfahrer für die Lauberhornabfahrt vorgeschlagen. Der 44 Jahre alte Meiringer Turn- und Sportlehrer ist Cheftrainer des Swiss-Deaf-Skiteams, der Nationalmannschaft der Gehörlosen also. Seine Frau Ruth (45) führt Philipp Steiner in Wengen sicher durch den Informationsdschungel. «Ich bin seine Ohren», sagt die Betreuerin. Ruth Lehmann kann sich mit ihrem Schützling in der Gebärdensprache unterhalten. So tippt sie Steiner am Start auf die Schulter, damit er weiss, dass es bis zu seinem Einsatz noch zehn Sekunden dauert. Dann leuchtet die Lampe grün auf. Die physische und psychische Belastung für Steiner sei nicht zu unterschätzen, sagt Ruth Lehmann. «Als Gehörloser ist man schnell ausgegrenzt.»

Büchel ist beeindruckt

Steiner ist seit seiner Geburt gehörlos. Er liest von den Lippen ab. Das vereinfacht die Verständigung – man muss nicht unbedingt Gebärdensprache können. So sagt der Hörgeschädigte in gut verständlichen Worten: «Früher schaute ich die Lauberhornabfahrt am Fernsehen, sah, wie Bruno Kernen 1997 am Brüggli-S fürchterlich stürzte, und jetzt bin ich selber ein Teil davon. Ich kann es fast nicht glauben.»

Beeindruckt von dieser Leistung ist auch der ehemalige Skirennfahrer Marco Büchel. Der 41 Jahre alte Liechtensteiner sinniert: «Ich muss auf der Piste hören, wenn die Kante im Eis kratzt. Ich muss hören, wie der Fahrtwind lauter wird. Je schneller ich unterwegs bin, desto höher ist meine Konzentration. Ohne Gehör würde mir das räumliche Vorstellungsvermögen fehlen. Ich hätte wohl Mühe mit dem Gleichgewicht.»

Zu «laut» in der Diskothek

Philipp Steiner muss die Schneebeschaffenheit erspüren. Im Vergleich zu einem Hörenden kann er nur verzögert reagieren, wenn die Piste eisig wird. So still wie auf einer Wanderung in der Einsamkeit der Bergwelt wird es für Steiner am Lauberhorn nie. «Ich höre mit den Augen», sagt der Sanitärmonteur, der mit seiner ebenfalls gehörlosen Freundin Ariane Gerber in Münsingen wohnt. Er könne Lärm empfinden: «Wenn sich am Samstag entlang der Strecke und im Ziel viele Menschen aufhalten und ihre Fahnen schwingen, nehme ich diese Bewegungen als Rummel wahr.» Unerträglich laut werde es für ihn in der Diskothek, wenn die Glitzerkugel wie wild dreht. Musik hört Steiner mit dem Körper. «Laute Rockmusik mit intensiven Bässen ist für mich spürbar. Klang ist Schwingung.» Philipp Steiner trägt ein Hörgerät. Damit kann er auf Töne reagieren, verstehen tut er sie nicht.

Hohes Ziel – Drei Goldmedaillen an Weltmeisterschaften

Für die kommenden Weltmeisterschaften der Gehörlosen vom Februar im deutschen Nesselwang hat sich Philipp Steiner hohe Ziele gesetzt. Er möchte drei Mal Gold holen.

Für seine drei Silbermedaillen an der vergangenen Europameisterschaft der Gehörlosen wurde Philipp Steiner von der bernischen Kantonsregierung für seine herausragenden Leistungen geehrt. Sollte es im tatsächlich gelingen, dreifacher Weltmeister zu werden, wäre eine Ehrung durch die Landesregierung mit Sicherheit angezeigt.

Philipp Steiner viel Glück für die kommenden Weltmeisterschaften in Nesselwang!

[rr]

Quellen:
http://www.bern-ost.ch/index.php?p=50&q=38428
http://www.bernerzeitung.ch/region/thun/Am-Lauberhorn-hoert-er-mit-den-Augen/story/12007677
www.plussport.ch; Behindertensport Schweiz